



Finalist Kategorie: Schulische Präventivmaßnahmen

Alexander-von-Humboldt-Schule aus Rüsselsheim, Hessen

Die Alexander-von-Humboldt-Schule befindet sich in einem sozialen Brennpunkt mit hoher Arbeitslosigkeit. 60% der Schüler haben einen Migrationshintergrund, kaum ein Kind stammt aus einer Akademikerfamilie. Die Kinder erfahren im schulischen Alltag selten Unterstützung von ihren Familien; wenige haben eine Vorstellung von ihrer zukünftigen Berufswegplanung.

Da Angebote wie Praktika, Praxistage und Berufsmessen selten zur gewünschten Anschlussperspektive führten, entstand im Herbst 2008 die Idee, den eigenen Schulhof nach den Wünschen der Schüler mit deren Unterstützung zu planen und zu bauen.

Am 27. April 2009 erfolgte der erste Spatenstich. Schüler der Klassen 8 und 9 arbeiten freiwillig in ihrer Freizeit an der Gestaltung ihres „Plachill“ (Platz zum Chillen) mit. Von Beginn an konnten sie dadurch Kontakte zu Betrieben knüpfen, verschiedene Berufsbilder kennen lernen (z.B. im Garten- und Landschaftsbau, Metallberufe, Holzbearbeitung) und durch praktisches Arbeiten in und mit Betrieben ihre Berufsvorstellungen prüfen. Außerdem erwerben die Schüler soziale Kompetenzen wie Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit.

Zusätzlich werden im Rahmen eines Kompetenztests besondere Fähigkeiten sowie die Leistungen der Schüler innerhalb der Projektarbeit ermittelt und in einer Datenbank der Agentur für Arbeit eingestellt. Eine Ausbildungsplatzsuche nach dem Schulabschluss wird den beteiligten Schülern durch die Zusammenarbeit mit den Betrieben aus der Umgebung erleichtert.